

Forschen. Aufklären. Lindern.

Deutsche Tinnitus-Stiftung Charité auf dem 5. Berliner Stiftungstag

Berlin, 23. November 2012 – Am 19. November präsentierte sich die Deutsche-Tinnitus-Stiftung Charité auf dem 5. Berliner Stiftungstag im Roten Rathaus. Gemeinsam mit 70 weiteren Stiftungen informierte sie Interessenten und Betroffene über ihre Ziele und Aufgaben.

Für rege Diskussionen sorgten die erstmals in Berlin vorgestellten Plakate der neuen Präventionskampagne. Die im Berliner Jahnstadion und Club Magdalena aufgenommenen Motive machen auf eindrucksvolle Weise klar, dass auch alltägliche Events und Feiern Risiken für das Gehör mit sich bringen können. Die Kampagne fand großen Anklang, denn von den Besuchern des Stiftungstages wurden Aufklärung und Prävention als wichtige Beiträge im Kampf gegen Tinnitus angesehen.

Beeindruckt vom Engagement der Stiftung zeigte sich auch Staatssekretärin Hella Dunger-Löper, die den Stand der Deutschen Tinnitus-Stiftung Charité am Nachmittag besuchte. Dr. Kurt Anschütz, Geschäftsführer der Stiftung, sprach mit ihr über die bisherigen Erfahrungen der Stiftung in der Präventionsarbeit. Obwohl die Stiftung noch jung ist und nur über geringe finanzielle Mittel verfügt, konnte bereits wirkungsvolle gesundheitliche Aufklärung geleistet werden – auch dank des engagierten Einsatzes zahlreicher ehrenamtlicher Helfer.

Um diese Arbeit fortzuführen, ist die Stiftung jedoch auf Spenden und Zustiftungen angewiesen. Rechtzeitig zum Stiftungstag wurde eine Online-Spendenseite eingerichtet, die es ermöglicht, per SMS einen Betrag von 5 Euro an die Tinnitus-Stiftung zu entrichten (Stichwort „Tinnitus“ an die Nummer 81190). Weitere Informationen finden Sie unter: www.deutsche-tinnitus-stiftung-charite.de/spenden

Über die Deutsche Tinnitus-Stiftung Charité:

Die Deutsche Tinnitus-Stiftung Charité wurde im August 2011 als gemeinnützige Stiftung bürgerlichen Rechts errichtet. Von der Überzeugung getragen, dass Tinnitus und Hörstörungen bestmöglich therapiert werden müssen und dass gleichzeitig jeder Einzelne sehr viel tun kann, um sich selbst zu schützen, hat sich die Stiftung folgende Aufgaben gesetzt: Förderung der Forschung und Wissenschaftskommunikation, Prävention sowie Sensibilisierung der Öffentlichkeit für einen achtsamen Umgang mit dem Gehör.

Die Stiftung erfüllt ihre Aufgaben im Rahmen ihrer finanziellen Möglichkeiten und zusammen mit Partnern durch Forschungsprojekte, Aufklärungskampagnen über die Risiken von Lärm und Stress, Auslobung von Preisen sowie Entwicklung von präventiven Maßnahmen. Eine besondere Zielgruppe der Stiftungsarbeit sind die Jugendlichen.

Weitere Informationen über die Stiftung: www.deutsche-tinnitus-stiftung-charite.de

Falls Sie weitere Informationen wünschen, wenden Sie sich bitte an:

Dr. Kurt Anschütz
Geschäftsführer Deutsche Tinnitus-Stiftung Charité
Luisenstraße 13, 10117 Berlin
Tel.: 030 85 73 26 86
E-Mail: anschuetz@deutsche-tinnitus-stiftung-charite.de

Presse- und Bildanfragen richten Sie bitte an:

united communications GmbH
Manfred Großert / Gunhild Flöter
Rotherstraße 19, 10245 Berlin
Tel.: 030 78 90 76 0
E-Mail: presse@deutsche-tinnitus-stiftung-charite.de